



JUNI

Gottesdienste

SONNTAG, 3. JUNI

Theodorskirche: 10.00, Muriel Koch, Felix Christ, Philipp Roth, Kleinbasler Konfirmation
Matthäuskirche: 18.00, Mitenand-Gottesdienst
Kleinhüningen: 11.00, Coosje Barink

SONNTAG, 10. JUNI

Theodorskirche: 10.00, Philipp Roth, Gesangsensemble. Predigtreihe Samuel V
Matthäuskirche: 18.00, Mitenand-Gottesdienst
Kleinhüningen: 11.00, Felix Christ

SONNTAG, 17. JUNI

Theodorskirche: 10.00, Coosje Barink
Matthäuskirche: 18.00, Mitenand-Gottesdienst
Kleinhüningen: 11.00, Muriel Koch

SONNTAG, 24. JUNI

Theodorskirche: 10.00, Philipp Roth, Kinderchor Starnschnuppe, Überschalldüsen der Musikschule, für GROSS & klein. Theodorsfest
Matthäuskirche: 9.30, Coosje Barink, Kirchenkaffee 11.00, Konzert-Matinée 18.00, Mitenand-Gottesdienst
Kleinhüningen: 11.00, Felix Christ, ökumenischer Gottesdienst mit der Liturgie-Gruppe. Anschliessend Grillieren

Kinder & Jugend

FREITAG, 1./8. JUNI, 14.15–16.15

Geschichten malen.
 Christina Förster, 061 692 52 39, sozialdienst.st.matthaeus@erk-bs.ch. Matthäuskirche

MITTWOCH, 6. JUNI, 14.00–15.00

Was biblische Geschichten erzählen. Für Eltern und Kleinkinder. Christoph Nidecker, Gemeindehaus Markus

SAMSTAG, 16. JUNI, 10.30

Orgelsgeschicht am Matthäusmarkt. «Fisch und Fels», Philipp Roth, Nicoleta Paraschivescu. Empore Matthäuskirche

Begegnungen & Treffpunkte

1.–3. JUNI

Allmendfest St. Michael.
 Kirche St. Michael, Allmendstrasse 36

FREITAG, 1. JUNI, 17.30

Gemeindetreffen Matthäus.
 Apéro, Austausch und Begegnung, ab 19.00 Konzert. Matthäuskirche

MITTWOCH, 6. JUNI, 8.30

Gmeindzorge.
 Gemeindehaus Markus

MITTWOCH, 6. JUNI, 11.00

Altersstube.
 Ausflug mit dem Tram in die Grün 80. Tramstation Wiesendamm

MITTWOCH, 13. JUNI, AB 10.00

Gemeindenachmittag Theodor.
 Ausflug zum Schwarzsee (FR). Info/Anmeldung: Eveline Frey, 061 681 27 72. Theodorskirchplatz

FREITAG, 15. JUNI, 18.30

Generalversammlung Verein Gemeindezentrum St. Markus.
 Anschliessend Imbiss. Gemeindehaus St. Markus

MITTWOCH, 27. JUNI, 13.00–17.00

Markus-Treff.
Ausflug ins Baselbiet.
 Gemeindehaus Markus

FREITAG, 22. JUNI, 18.30

Freiwilligen-Fest.
 Für alle freiwillig Mitarbeitenden. Gemeindehaus Markus

SONNTAG, 24. JUNI, 10.00–15.00

Theodorsfest 2012.
 Mit Gottesdienst, Musik, Essen, Spiel und Spass. Theodorskirche und -kirchplatz

DONNERSTAG, 28. JUNI, 12.45

Ausflug Seniorennachmittag/ Mittagstisch. Anmeldung Heidi Klumpp, 061 692 88 66, Ruth Schittly, 061 481 16 64. Matthäuskirchplatz

Bildung, Kultur & Musik

FREITAG, 1. JUNI, 19.30

Konzert: Musik des frühen italienischen und französischen Barock.
 Hanna Järväläinen, Sopran; Liz Rumsey, Lirone; Joseph-Maria Marti Duran, Laute; Ori Harmelin, Laute. Matthäuskirche

FREITAG, 8. JUNI, 20.00

Konzert der allgemeinen Musikschule und der Jazzschule.
 Leitung: Petra Vogel, Dorfkirche Kleinhüningen

MITTWOCH, 13. JUNI, 19.30–21.00

Bibel im Gespräch. Psalmen Theodorskirche, Sakristei

MITTWOCH, 13. JUNI, 14.00

Kulturgruppe Kleinhüningen, Museumsbesuch. Treffpunkt Endstation Tram 8, Wiesendamm

DONNERSTAG, 7./21. JUNI, 14.30

Gesprächsgruppe Bibel.
 Matthäuskirche

DONNERSTAG, 7./21. JUNI, 19.30

Wen(n) das Wort berührt.
 Entdecken von Evangeliumstexten. Dorfkirche Kleinhüningen

SONNTAG, 17. JUNI, 17.00

Konzertreihe St. Markus
 Beethoven-Quartett: Werke von Mendelssohn und Brahms. Markuskirche

SONNTAG, 24. JUNI, 11.00

Konzert-Matinée. Dieter Stalder, Orgel. Claudia Schmidlin-Stalder, Sopran. Matthäuskirche



JULI

Sommerpredigtreihe Kleinbasel Theodorskirche

«Grundwerte»

- I** 1. Juli, Philipp Roth: Solidarität – 2. Kor 9, 6–15
II 8. Juli, Coosje Barink: Frieden – Joh 14, 25–31
III 15. Juli, Claudia Basler: Verantwortung – Röm 2, 11–16
IV 22. Juli, Coosje Barink: Versöhnung – Epheser 2, 14–22
V 29. Juli, Claudia Basler: Nachhaltigkeit – 1. Mo 2, 5–15
VI 5. August, Georg Vischer: Gerechtigkeit – Röm 1, 16–17
VII 12. August, Felix Christ: Gemeinschaft

Gottesdienste

SONNTAG, 1. JULI

Theodorskirche: 10.00, Philipp Roth, Sommerpredigtreihe I

SONNTAG, 8. JULI

Theodorskirche: 10.00, Coosje Barink. Sommerpredigtreihe II

SONNTAG, 15. JULI

Theodorskirche: 10.00, Claudia Basler. Sommerpredigtreihe III

SONNTAG, 22. JULI

Theodorskirche: 10.00, Coosje Barink. Sommerpredigtreihe IV

SONNTAG, 29. JULI

Theodorskirche: 10.00, Claudia Basler Sommerpredigtreihe V

Begegnungen & Treffpunkte

SAMSTAG, 7.–14. JULI

Seniorenferienwoche in Bad Krozingen. Infos und Anmeldung: Christina Förster, 061 692 31 01



AUGUST

Gottesdienste

SONNTAG, 5. AUGUST

Theodorskirche: 10.00, Georg Vischer. Sommerpredigtreihe VI

SONNTAG, 12. AUGUST

Theodorskirche: 10.00, Felix Christ. Sommerpredigtreihe VII.
Matthäuskirche: 18.00, Mitenand-Gottesdienst

SONNTAG, 19. AUGUST

Theodorskirche: 10.00, Philipp Roth, Thomas Erb, für GROSS & klein zum Schulanfang
Matthäuskirche: 9.30, Felix Christ, Kirchenkaffee 18.00, Mitenand-Gottesdienst
Kleinhüningen: 11.00, Felix Christ, Münster 17.00, Ordination Muriel Koch

SONNTAG, 26. AUGUST

Theodorskirche: 10.00, Philipp Roth. Predigtreihe Samuel VI.
Matthäuskirche: 18.00, Mitenand-Gottesdienst
Kleinhüningen: 11.00, Muriel Koch, Abschlussgottesdienst



Kinder & Jugend

DONNERSTAG, 30. AUGUST, 17.30

THEODORli. Kinderfeier Theodorskirche

Begegnungen & Treffpunkte

MITTWOCH, 15. AUGUST, 14.30

Gemeindenachmittag: Grillplausch im Gemeindehausgarten.
 Gemeindehaus St. Theodor, Doris Sprüngli, 061 691 17 48, Eveline Frey, 061 681 27 72

SAMSTAG, 18. AUGUST, AB 11.00

Orgelfest & Grillplausch. U.a. mit dem Seemannschor Störtebekers und weiteren Orgel-Leckerbissen. Dorfkirche Kleinhüningen

Bildung, Kultur & Musik

SONNTAG, 19.–25. AUGUST

Seniorenreise St. Markus & Michael ins Frankenland.
 Infos und Anmeldung: Christoph Nidecker, 061 691 00 56

MITTWOCH, 22. AUGUST, 14.00

Kulturgruppe Kleinhüningen, Museumsbesuch. Treffpunkt Endstation Tram 8, Wiesendamm

DONNERSTAG, 2./16./31. AUGUST, 19.30

Wen(n) das Wort berührt.
 Entdecken von Evangeliumstexten. Dorfkirche Kleinhüningen

FREITAG, 24. AUGUST, 17.30

Offenes Singen. Theodorskirche

FREITAG, 31. AUGUST, 20.00

Wort & Musik «haargebete hautgebete»: Kurt Marti und Johann Sebastian Bach. Nicoleta Paraschivescu, Orgel; Philipp Roth, Texte, Theodorskirche

Vorstand und Mitarbeitende der Kirchgemeinde Kleinbasel wünschen Ihnen einen schönen Sommer!

REGELMÄSSIG ausser während der Schulferien

Gottesdienste

Wochengottesdienste in den Altersheimen und -siedlungen.
 In den Kleinbasler Alters- und Pflegeheimen finden regelmässig Gottesdienste statt. Beachten Sie bitte die Daten im Kirchenboten

Andachten & Gebete

TÄGLICH, 7.30/12.00/18.00/21.00
Tagzeitengebete. Community El Roi, Klingentalgraben 35

DONNERSTAG, 19.00

Abendmahlsfeier. Community El Roi, Klingentalgraben 35

Kinder & Jugend

MONTAG, 18.15–16.45

Stärntaler: Varsli und Liedli.
 Vorschulkinder, Theodorskirche, Thomas Erb Rinaldi, Serena Rinaldi 061 331 16 46

MONTAG, 17.00

Kinderchor Starnschnuppe.
 Ab Schulalter, Theodorskirche. Info: Thomas Erb Rinaldi, 061 331 16 46. thomas.erb-rinaldi@bluwin.ch

LEZTEREDONNERSTAG im Monat, 19.–22. **Mittagsclub Fire & Ice.** Essen, Chillen, Musik und aktuelle Fragen. Ab 14 Jahren. Gemeindehaus St. Markus, Info: Christoph Nidecker, 061 691 00 56

MITTWOCH, 16.30–17.45

Kinder- und Jugend-Malatelier Einmalig. Ab Schulalter, Landhoftribüne, Info: Agnes Jehle, Anja Römmelt, 061 681 81 17

Begegnungen & Treffpunkte

DIENSTAG–DONNERSTAG, 14.00–17.00
Matthäuskirche offen.
 Matthäuskirche

DIENSTAG AB 15.00

Alltags-Café. Kaffee, Tee und Gespräch. Matthäuskirche

SONNTAG, 8.00 BIS NACHT

Sonntagszimmer. Matthäuskirche. Info: Thawm Mang, 076 508 05 20

DONNERSTAG, 12.00–13.30

Mittagsclub St. Markus.
 Gemeindezentrum Matthäuskirche

FREITAG, 12.00–13.30

Mittagsclub St. Markus.
 St. Markus. Anmeldung bis Mittwochabend. Info: 061 691 00 56

SONNTAG AB 10.00

Zmorge vor dem Gottesdienst.
 Schopf / Dorfkirche Kleinhüningen

Bildung, Kultur & Musik

DIENSTAG, 19.00–20.30

Matthäuschor. Proben in der Matthäuskirche. Leitung: Gabriele Glashagen. Info: 061 681 20 70

MONTAG, 20.00–22.00

Gospel, 20.00–22.00 hands».
 Proben im Gemeindehaus St. Markus. Info: www.in-his-hands.ch, Christer Lovold

DONNERSTAG, 20.15

Singgruppe St. Markus. Proben: im Gemeindehaus. Info: Sally Jans-Thorpe, 061 281 93 48

LEZTER FREITAG IM MONAT, 13.30–14.30
Senioren-Kulturclub. St. Markus. Lektüre eines Buches. Info: Coosje Barink, 061 691 83 27

Nah am Wasser

KLEINHÜNINGEN



Brunnen bei der Dorfkirche Kleinhüningen

Die unmittelbare Umgebung der Dorfkirche Kleinhüningen spiegelt das Quartier wieder. Auf der einen Seite alte Häuser aus der Zeit, als noch ein Dorf stand: Fischerhäuser, das alte Schulhaus, ein Bauernhaus, in dem einmal eine legendäre Beiz war.

Unüberschaubar steht hinter der Kirche ein etwa 60 m hoher Betonsilo. Der Hafen, Industrie und Dienstleistungsbetriebe bis zum Hafenbecken beginnen da. Auf der andern Seite ein Schulhaus aus den 70er Jahren und auf der Strassenseite sind schmucklose 4-stöckige Wohnblöcke aus den 80er Jahren. Auf engem Raum wohnt es sich hier, bunt gemischt aus aller Welt. Um die Kirche stehen einige Bäume, zwischen Silo und Kirche ist ein kleiner grüner Platz mit Brunnen und Bänken. Inmitten von Leben und Betrieb eine verwunschene Insel Idylle. Es ist schön dort zu sitzen, wenn die Sonne durch die Bäume scheint. In der Dorfkirche Kleinhüningen an der rechten Wand vorne steht der Spruch: DEIN REICH KOMME.

Viel hat sich um die Kirche in Kleinhüningen in den letzten 300 Jahren verändert. Geblieben ist dieser Raum der Ruhe und des Frieden, wo Menschen sich seit Generationen sammelten und sammelten, zum Singen, Beten und Zuhören, zum Heiraten, für Taufen, Beerdigungen und um Musik zu hören.

DEIN REICH KOMME

Diese Hoffnung verband und verbindet sie in Momenten der Sorge, Trauer und der Freude. Nicht alles ist in unseren Händen. Anfang und Ende und viel auch dazwischen nicht. Schönes und Schweres.

DEIN REICH KOMME – uns bleibt die Hoffnung, irgendwann kommt es gut. Hoffentlich bald, hier und jetzt in unserer Mitte, mitten in diesem Sommer.

Felix Christ, Pfarrer

KLEINHÜNINGEN

Das Dorf Kleinhüningen

Kleinhüningen wird als Dorf mit Kirche schon im Mittelalter erwähnt. Bis 1640 gehörte es dem Markgrafen von Baden, dann kaufte es die Stadt Basel. Lange war es ein idyllisches Fischer- und Bauerndorf an der Mündung der Wiese in den Rhein.

In den letzten 150 Jahren veränderte sich Kleinhüningen wie kaum ein Quartier in Basel. Mit dem Bau der Eisenbahnlinie von Karlsruhe nach Basel Ende 19. Jahrhundert und dem Bau des Kleinhüninger Rheinhafens begannen Dienstleistungsbetriebe und Industrie diesem Quartier ein neues Gesicht zu geben. In dem Zusammenhang wurde die bis dahin selbständige Gemeinde Kleinhüningen 1908 in die Stadt Basel eingemeindet.

Entlang der Hafenecken 1 und 2 entstanden Kohlehalden, Getreidesilobebäude, Stückguthallen und im Klybeckhafen später Benzintanks. Auf dem Gelände der heutigen ARA, der Städtischen Abwasserreinigungsanlage, stand das Gaswerk. Das stadtgrösste Depot der BVB wurde am Wiesenplatz gebaut. Die Industriebetriebe Ciba und Geigy realisierten Verwaltungs- und Produk-

tionsanlagen und an der Wiese fand sich die Stückfärberei. Viele der angestellten Hafen-, Dienstleistungs- und Industriearbeiter wohnten in unmittelbarer Nähe, oft in Genossenschaftswohnungen entlang der Gärtnerstrasse, Kleinhüningerstrasse, der Kleinhüningeranlage und den dazugehörigen Querstrassen. Zwischen 1900 und 2000 stieg die Bevölkerungszahl im Klybeck und Kleinhüningen von 500 auf ca. 10'000 Bewohner. Neue Arbeitsplätze sind entstanden, enge Überbauungen waren die Folge – vom alten Dorfkern um den Kronenplatz und entlang der Dorfstrasse ist wenig übrig geblieben. Ein paar alte Fischerhäuser sind erhalten geblieben. Sie stehen in der Nähe der reformierten Dorfkirche, welche 1710 gebaut wurde, nachdem die alte Kirche in den Wirren des 30-jährigen Krieges abgebrannt war.

Vor Jahren wurde auf dem Bässlergut die Empfangsstelle für Asylanten und das Ausschaffungsgefängnis gebaut, die ehemalige Aktienmühle am Wiesenplatz ist zum Kinder- und Quartiertreff geworden, der Klybeckhafen ist geschlossen und wird vorübergehend zur Flaniermeile, auf

dem Gelände der Stückfärberei entstand nach langem Leerstand ein grosses Mehrfamilienhaus und das stadtgrösste Shoppingcenter. Entlang der Kleinhüningeranlage wird die Tramlinie 8 nach Weil-Friedlingen verlegt.

Neue Arbeitsplätze sind entstanden, enge Überbauungen waren die Folge – vom alten Dorfkern ist wenig übrig geblieben.

Ein Dorf ist Kleinhüningen dennoch geblieben. Viele Familien wohnen schon in der 2. bis 3. Generation hier. Wer länger hier wohnt, gewöhnt sich daran, dass sich die Leute guten Tag sagen auf der Strasse, die Vereine funktionieren noch. Reformierter Arbeitskreis und katholische Pfarrei arbeiten eng zusammen und sind aktiver Teil des Quartiers. Die Bevölkerung engagiert sich für ein wohnlicheres Quartier. Es ist gut hier zu wohnen, auch wenn viele das nicht recht verstehen können.

Pfarrer Felix Christ, Kleinhüningen

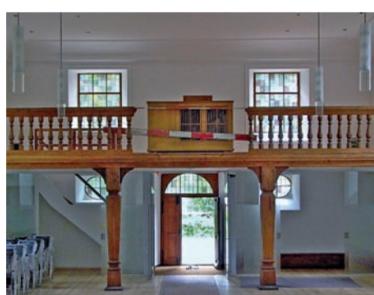
ORGELFEST IN KLEINHÜNINGEN

Orgelfest und Grillplausch

Im Sommer 2010 wurde die Dorfkirche Kleinhüningen mit Baujahr 1710 renoviert. Anlässlich der Renovation wurde die alte Orgel aus dem 19. Jahrhundert abgebaut, weil sie in die Jahre gekommen war. Eine neue Orgel ist im Entstehen. Sie wird im Sommer 2013 eingeweiht.

«Die Orgel wird seit alters und zu Recht als die Königin der Instrumente bezeichnet, weil sie alle Töne der Schöpfung aufnimmt und die Fülle des menschlichen Empfindens zum Schwingen bringt.»
Benedikt XVI

Der Basler Orgelbauer, Michael Klahre hat zusammen mit mir und David Homoloya das Orgelprojekt entwickelt. Von der alten Orgel bleiben der Orgelprospekt und einige Pfeifen. Die neue wird also der alten Orgel sehr ähnlich



Samstag, 18. August 2012 ab 11 Uhr bis spät in den Abend: Orgelfest in Kleinhüningen mit Verstärkung der alten Orgelpfeifen u.a.

sehen. Das Instrument wird zwei Manuale und Pedale und 15 Register haben. Bei einem Besuch im März beim Orgelbauer Klahre habe ich gesehen, dass alle Pläne bereit sind, die neuen Pfeifen bestellt, die Wind-Bälge

und Wind-Kanäle warten auf die Regale, die Holzplatten für das Gehäuse sind geschnitten ... Ich freue mich schon, die Orgelmontage mitzuerleben und in einem Jahr die ersten Töne zu spielen. Bis dahin müssen wir noch das Geld für die Orgel zusammen bekommen.

Sie wird Fr. 300'000.– kosten. Davon haben wir mehr als 2/3 zusammen. Es fehlen noch Fr. 70'000.–, die wir mit Spendenbriefen und diesem Orgelfest sammeln möchten. Dazu brauchen wir Ihre Hilfe.

Der Arbeitskreis Kleinhüningen lädt Sie am Samstag, 18. August 2012 ab 11 Uhr bis spät in den Abend herzlich zu einem speziellen Grillplausch bei der Dorfkirche Kleinhüningen ein. Neben allerlei Ge grilltem, Salaten und einem Menu abends werden auch Orgelpfeifen zu kaufen und Musik zu geniessen sein.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen – vielen Dank!

Françoise Matile, Organistin

QUARTIERLEBEN

Auf dem Wasser – Schifffahrtserinnerungen



Rene Bolliger, bist du in Kleinhüningen aufgewachsen?

Nein, ich komme aus der Innerschweiz. Von klein auf wollte ich immer auf ein Schiff. Mit 15 Jahren habe ich mich für einen Platz auf dem Schulschiff Leventina beworben. Die Zusage kam in kürzester Zeit und so reiste ich August 1943 nach Basel. Auf dem Schulschiff ging es ziemlich militärisch zu. Meine erste Fahrt war mitten im Krieg, Anfang 1944, auf der Edelweiss 9. Ich erinnere mich gut, wie wir 1 Pfund Brot und zwei Paar Landjäger als Proviant bekamen und dann liefen wir aus.

Wie war damals das Leben an Bord?

Das Leben an Bord der Schiffe war hart. Es gab noch nicht all die Technik, die heute eingesetzt wird. Und die Schleusen in Kembs waren noch nicht gebaut, was bedeutete, dass die Strömung

zwischen Basel und Strasbourg sehr stark war. Das war beim Vertauen und Ankern nicht einfach und auf Fahrt musste jede freie Hand hinten im Steuerhaus mithelfen. Manchmal nach Auslaufen aus einem Hafen, besonders wenn man Feinkohle geladen hatte, war tagelanges Pumpen angesagt. Man kann schon sagen, dass wir Matrosen auf dem Schleppschiffen richtige Knochenarbeit gemacht haben.

Gab es bestimmte Bräuche und Traditionen an Bord?

Ja, z.B. beim Ablegen. Jedes Schiff hatte eine Laterne. Wenn die Laterne oben war und die Glocken drei Mal geläutet hatten, wusste der Kapitän, dass er ablegen konnte. Alle nahmen die Mütze ab, und dann hiess es: «In Gottes Namen gute Fahrt». Eine Tradition war auch der Gottesdienstbesuch. In Antwerpen und in Duisburg gab es ein Kirchenschiff. Wenn wir an einem Sonntag dort waren, wurden wir von unserem Schiff abgeholt und so konnten wir dann am Gottesdienst teilnehmen.

Deine Familie ist auch mitgefahren?

Meine Frau Janna lernte ich 1946 kennen. Sie kommt aus einer holländischen Schifffahrtsfamilie. Nach unserer Hochzeit sind wir zusammen auf einem Schiff gefahren, später auch mit den Kindern, bis sie zur Schule gingen. Anfang der sechziger Jahre habe ich dann mit der Schleppfahrt aufgehört und habe in Basel eine

Arbeit gefunden. Seitdem leben wir in Kleinhüningen. Ich wäre gerne weitergefahren, aber der Familie zuliebe sind wir an Land geblieben. Doch das Herz ist immer am Fahren. So war ich sehr froh, dass ich zwischendurch bei Fahrten aushelfen konnte, denn Leute mit einem Patent brauchte man immer wieder.

Siehst du viele Änderungen, wenn du heute am Hafen stehst?

Die Schifffahrt hat sich sehr geändert. Heute fährt man Tag und Nacht, das ist mit der aktuellen Technologie möglich. Aber man hat keine Zeit mehr an Land. Heute kann man auch nicht mehrere Tage im Hafen liegen, alles muss so schnell wie möglich gelöscht und neu geladen werden, damit man wieder ablegen kann.

Eine Verbindung mit dem Schifffahrt hast du noch über dem Seemannchor?

Ja, seit 1988 singe ich im Störtebekerchor. Wir treten regelmässig auf und singen vor allem Arbeitslieder, also Lieder, die man früher bei der Arbeit auf den Segelschiffen gesungen hat und Shantys. Bis vor kurzem waren ausschliesslich Seemänner im Chor. Heute nehmen wir auch Mitglieder auf, die keine berufliche Verbindung mit der Rhein- oder Seefahrt haben, die aber gerne Seemannslieder singen.

René Bolliger

(Die Fragen stellte Pfarrerin Coosje Barink)

AKTIV UND ENGAGIERT

Der evang. Frauenverein Kleinhüningen

Gegründet wurde der evangelische Frauenverein Kleinhüningen 1878 zur Förderung von Zusammenhalt und Kontakt unter den Frauen der evang.-ref. Kirchgemeinde Kleinhüningen. Der Frauenverein unterstützt bedürftige Familien, ältere und einsame Menschen und erbringt allerlei Hilfeleistungen in Kleinhüningen.

Die Frauen des Frauenvereins treffen sich jeden Montagnachmittag im Kirchgemeindehaus am Wiesendamm. Es wird geplaudert, es entstehen Handarbeiten, Ausflüge werden besprochen, Begleitungen von Bewohnern und Bewohnerinnen des Alterszentrums werden organisiert. Veränderungen gibt es aber auch da:

«Es isch jetz so wyt, dr Zahn vo dr Zyt, verschont au nit uns. Drum kunnt's halt wie's kunnt. Mer höre uff, das hänn mir entschiede, dien s'Änd nümme länger uuse schiebe.»

Mit diesen Worten hat der Frauenverein im Herbst 2011 nach 35 Jahren den letzten Bazar durchgeführt.

Kleinhüningen ist ein Moment geblieben, wo man sich kennt. Im Moment hat es durch den Bau der Verlängerung der Tramlinie nach Deutschland viele Baustellen. Ärgerlich sind da die Velofahrer/-innen, welche rücksichtslos überall durchfahren. Für die Zukunft wünscht sich der Frauenverein neue Mitglieder, welche nach der Pensionie-

rung – oder auch früher – neue Aufgaben suchen und übernehmen möchten. Sie sind herzlich willkommen! So kann der Verein seinen verschiedenen Aufgaben und Dienstleistungen hoffentlich noch lange nachkommen.



Mitglieder des evang. Frauenvereins Kleinhüningen

IHRE KIRCHEN



St. Theodor
Theodorskirchplatz 5

Gemeindehaus St. Theodor «Wettsteinhof»
Claragraben 43

Kontakt:

Philipp Roth, Pfarrer
061 683 43 73
Myrtha Eigenmann, Sigristin
Markus Pfändler, Sigrist
061 691 26 63
Christina Förster, Sozialdiener
061 692 31 01
Eric Ellenbroek
3K KinderKircheKleinbasel
061 692 08 35



St. Markus
Kleinriehenstrasse 71

Kontakt:
Christoph Nidecker,
Gemeindediener, 061 691 00 56
Rainer Andrich, Sigrist
061 691 00 54



St. Matthäus
Feldbergstrasse 81

Ausserhalb der Veranstaltungen
offen: jeweils Dienstag bis Donnerstag,
14.00 – 17.00.

Sonntagszimmer: jeden Sonntag
von 8 bis Nacht, Kontakt:
Sonntagszimmer@gmail.com

Kontakt:

Coosje Barink, Pfarrerin
061 691 83 27
Susanne Vitoux-Sperr, Sigristin
079 631 11 00
Christina Förster, Sozialdiener ad interim
061 692 52 39



Dorfkirche Kleinhüningen
Dorfstrasse 39

Gemeindehaus Wiesendamm 30

Kontakt:

Felix Christ, Pfarrer
061 631 05 05
Donald Woods, Sigrist, 076 583 83 17
Michael Raith, Sozialdiener
061 631 06 01

Amtswochen in Kleinbasel

Bei Todesfällen oder in anderen seelsorgerischen Notlagen können sie über 061 683 92 12 mit dem zuständigen Pfarramt direkt Kontakt aufnehmen.

Herausgeberin

Kirchgemeinde Kleinbasel, Rebgrasse 30, 4058 Basel, 061 681 37 88,
kleinbasel@erk-bs.ch, www.erk-bs.ch/die-kirche-und-ihre-gemeinden/kleinbasel